

Bitte per Fax

bis zum Fr., den 26.11.2010, an

02064/18512.

An dem Symposium

„Palliativmedizin im Netzwerk“

im Dinslakener Ledigenheim am Sa., den 4.12.2010, ab 9.00 Uhr melde ich mich verbindlich mit Personen an.

.....
Name

.....
Vorname

.....
Datum

Unterschrift/Stempel

Symposium Palliativmedizin

Samstag, den 4.12.2010

9.00-14.00 Uhr

Stiftung Ledigenheim

Lohbergstr. 20b bzw. Stollenstr. 1

46537 Dinslaken-Lohberg

Anfahrt unter :

www.stiftung-ledigenheim.de

Eine gemeinsame Veranstaltung des



und des



Symposium

**Palliativmedizin
im Netzwerk**



Samstag, den 04.12.2010

9.00-14.00 Uhr

Stiftung Ledigenheim

Dinslaken

Sehr verehrte Kollegin,

sehr geehrter Kollege,

hiermit darf ich Sie ganz herzlich zu der nebenstehenden Fortbildung einladen.

Palliativmedizin wird immer noch stiefmütterlich behandelt, dabei gilt es doch, gerade die letzten Lebensstage psychologisch und medizinisch auch mit Freunden, Angehörigen, und Pflegenden als Hausarzt intensiv und einfühlsam zu begleiten. Es werden zwar Ausbildungskurse angeboten, aber Abkürzungen wie AAPV SAPV, QPA auch in nordrheinischen Vertragsstrukturen sind schwer verständlich und irreführend. Auch Genehmigungseinrichtungen wie der MDK sind von diesen Problemen nicht ausgeschlossen. Diese Fragen und die Erfahrungen bestehender Netze sollen in unserer Veranstaltung angesprochen werden. Ich bin froh, für dieses Thema kompetente Referenten an einem angenehmen Ort gewonnen zu haben und freue mich auf Ihr zahlreiches kommen.

Es bleibt viel Freiraum für Fragen, die Diskussion am Ende der Veranstaltung soll insbesondere dazu führen, aktiv Palliativnetzarbeit im Kreis Wesel weiter zu aktivieren und zu fördern.

Für die Vorbereitung dieser Veranstaltung möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei Frau Annette Schwarte, Fa. Mundipharma, und Frau Franziska Fabian, Fa. Pfizer.

gez. Dr. med. Karl-Heinz Schmitz

stv. Vorsitzender des Ärztenetzes Niederrhein e.V.

Programmablauf

9.00- 9.15 Uhr Begrüßung

Dr. med. H. Feldhoff, Dr. med. G. Gollan

9.15-10.10 Uhr Dr. med. U. Kratel

Netzwerkbildung in der amb. Palliativmedizin

10.10-10.30 Uhr Dipl.-Wirt. Inf. J. Reichmann

Softwarelösungen für ein Palliativnetz (PalliDoc)

10.30-10.50 Uhr Pause

10.50-11.10 Uhr Fr. Dr. med. D. Bruder

Amb. Palliativversorgung aus Sicht des MDK

11.10-12.05 Uhr Dr. rer. oec. A. Rühle

Erfahrung ambulanter Palliativversorgung im ländlichen Bereich

12.05-12.20 Uhr Pause

12.20-13.05 Uhr Fr. M. Schlott, Fr. C. Wolbring-Piehl

Entwicklung, Struktur, Arbeitsweise und Abrechnungsmodalitäten des Palliativen Netzwerkes Wesel

13.05-13.50 Uhr Hr. H.-J. Lemm

Grundlagen der palliativen Schmerztherapie

13.50-14.00 Uhr Dr. med. H. Feldhoff, Dr. med. G. Gollan

incl. aller Referenten im Plenum

Abschlussdiskussion und weitere Abstimmung

Referenten:

Dr. med. H. Feldhoff, Ärztenetz Niederrhein e.V.

Dr. med. G. Gollan, Basisnetz Rheinische Ärzte

Dr. med. U. Kratel, Dormagener Hospiz- und

Palliativnetzwerk, Internist/Palliativmedizin/QPA

Dipl.-Wirt. Inf. J. Reichmann, Fa. StatConsult

Fr. Dr. med. D. Bruder, Internistin/Sportmedizin, MDK Duisburg

Dr. rer. Oec. A. Rühle, Praxisnetz Plexxon, Bad Zwischenahn

Fr. M. Schlott, H.-J. Lemm, Fachärzte für Anästhesie/

Spezielle Schmerztherapie/Palliativmedizin, Wesel

Fr. C. Wolbring-Piehl, Teamleitung e.Vita-Pflegedienst Wesel

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen

Mundipharma und Pfizer



Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der

Ärztekammer Nordrhein eingereicht.